Alternative zu manueller Schichtung

Der Kronenrohling priti®crown für die CAD/CAM-Fertigung ist eine ästhetische und wirtschaftliche Alternative zu manueller Schichtung. ZTM Ralf Kräher-Grube spricht im Interview über die Anwendung der Rohlinge in seinem Labor und die Besonderheiten des Materials.

Dass ästhetisch anspruchsvolle Kronen nicht mehr in jedem Fall manuell geschichtet werden müssen, beweist der Kronenrohling priti®crown der pritidenta® GmbH. Die vorgefertigten Rohlinge für die CAD/CAM-Fertigung sind bereits anatomisch geformt und zeigen einen natürlichen Dentin-/Schneide-Farbverlauf. Sie bestehen aus der seit mehr als

20 Jahren bewährten VITA Mark II Feinstrukturkeramik. ZTM Ralf Kräher-Grube, Hamburg, arbeitet seit mehreren Monaten mit den priticrowns. Sein Fazit: Nach dem Schleifprozess werden die geschliffenen Kronen mit sehr wenig manueller Nachbearbeitung durch den Zahntechniker zum ästhetischen Zahnersatz.

Die priticrown für den Frontzahnbereich eignet sich für Vollkronen mit epi- oder supragingivaler Präparationsgrenze. Mit dem dreidimensional geschichteten vollkeramischen Kronenrohling für die CAD/CAM-Fertigung lassen sich exzellente ästhetische Restaurationen fertigen.

In welchen Fällen kommt die priticrown bei Ihnen zum Einsatz?

Ich setze die Kronenrohlinge im Frontzahnbereich für Vollkronen mit epi- oder supragingivaler Präparationsgrenze ein, wenn die Zahnfarbe des Patienten den in den wichtigsten VITA classical Farben erhältlichen priticrowns entspricht. In diesen Fällen ist der Kronenrohling eine tolle Alternative zur manuellen Schichtung, weil wir mit der vollkommen digital gefertigten priticrown ein ästhetisch und funktionell hochwertiges Ergebnis erzielen. Das können wir in einem wirtschaftlich attraktiveren Zeitrahmen realisieren, als eine manuell geschichtete Krone.

Wie beurteilen Sie die Ästhetik der fertig geschliffenen priticrowns?

Meine Mitarbeiter und ich sind positiv überrascht. Die Oberflächen der fertigen Kronen sind kaum beschliffen – natürlich muss der Zahntechniker die Textur, also den Charakter der Restzähne, noch auf die priticrowns übertragen. Vor dem Glanzbrand sieht die Krone eher opak aus, trotzdem ist die mehrfache Schichtung bereits deutlich zu sehen.

Die Kronenrohlinge werden von der Firma VITA maschinell hergestellt und sind in Form und Farbverlauf immer identisch. Dadurch kann man die Ästhetik der Krone jetzt vorhersagbar und reproduzierbar gestalten.

Wie teuer ist der Einstieg in die priticrown?

Bei exocad-Bestandskunden gibt es keine Zusatzinvestitionen. Wer wie wir mit der exocad-Software designt, dem spielt pritidenta kostenfrei das dort integrierte „PreformModule" mit der Zahnbibliothek aller Kronenrohlinge auf. Dann kann man sofort loslegen. Man wählt eine der Standardzahnformen aus, dann noch die entspre-

Da die fertig beschliffenen priticrowns sehr gut passen und die äußere Form bis auf die Oberfläche schon fertig ist, benötigt der Techniker wesentlich weniger Arbeitszeit als für herkömmlich geschichtete Kronen.

Die präfabrizierten priticrowns für den Seitenzahnbereich zeigen eine anatomische Dentin-/Schneideschichtung und eine vorgegebene naturnahe Funktion.

chende Kronengröße. Das Designen geht einfach und schnell.

Worauf kommt es beim virtuellen Gestalten des Kronenrohlings an?

Die Kronen sollen im Mund des Patienten optimal mit den Nachbarzähnen harmonieren. Deshalb müssen die Texturen der Nachbarzähne übernommen werden. Die Oberflächentextur ist entscheidend für das ästhetische Ergebnis der Krone. Je besser der Zahntechniker diesen Arbeitsschritt beherrscht, desto schöner wird die Krone.

Wichtig vorab ist natürlich die Farbnahme am Patienten. Die Ausgangsfarbe muss der Farbskala der Standardkronen entsprechen. Ausgleichen lassen sich nur kleine Abweichungen, indem man in Absprache mit dem Fräszentrum im Bereich der Schneideanteile noch etwas variiert oder zum Beispiel mit den Malfarben VITA AKZENT® und VITA SHADING PASTE die Farbe optimiert.

Das Designen geht relativ einfach und schnell von der Hand. Die CAD-Software gibt einen Vorschlag vor, den der Zahntechniker funktional und ästhetisch optimiert.

Wie viel Zeit muss Ihr Techniker manuell an einer priticrown arbeiten?

Da die fertig beschliffenen priticrowns sehr gut passen und die äußere Form bis auf die Oberfläche schon fertig ist, benötigt er wesentlich weniger Arbeitszeit als für herkömmlich geschichtete Kronen. Deshalb sind für mich die priticrowns ästhetisch und wirtschaftlich eine echte Alternative in der digitalen Zahnersatzherstellung.

Vielen Dank für das interessante Gespräch.

kontakt.

ZTM Ralf Kräher-Grube
CUSPIDUS Zahntechnik GmbH
Sternstraße 105
20357 Hamburg
Tel.: 040 386076-0
Fax: 040 386076-60
E-Mail: mail@cuspidus.de

pritidenta® GmbH
Meisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 32065610
Fax: 0711 32065699
E-Mail: info@pritidenta.com
www.pritidenta.com

ANZEIGE